

Beiblatt zur 12. Sitzung des Beirats für Menschen mit Behinderungen am 8.2.17:

Die Niederschrift des öffentlichen Teils (S. 8 und 9/16) wird wie folgt korrigiert (s. rot gekennzeichnet):

TOP 5 Pflege- und Entwicklungskonzept für das Untere Reinersbachtal im

Landschaftsschutzgebiet 1.2.8 „Reinersbachtal Maßnahmen zur

Besucherlenkung

(Berichterstattung Markus Werntgen-Orman, Bereich 2-2/Umweltschutz

und Dr.Keil, Biologische Station Westliches Ruhrgebiet)

Herr Rubin unterbricht Herrn Müller und merkt an, dass es sich nicht um den Umweltausschuss handelt, sondern um den Beirat für Menschen mit Behinderungen und die barrierefreien Wege für die Mitglieder interessant sind.

Herr Müller führt aus, dass ein Teil der vorhandenen Trampelpfade durch geeignete Maßnahmen (z.B. Abpflanzungen) gesperrt werden sollen, um so die Besucherinnen und Besucher in weniger sensible Bereiche zu lenken. Lediglich ein Weg soll neu hergestellt werden. Sofern Infotafeln aufgestellt werden, ist angedacht, diese barrierearm zu gestalten.

Herr Kösling schlägt bzgl. weiterer Planungen einen Ortstermin analog zur Rotbachaue vor.

Herr Werntgen-Orman erwähnt, dass der neu herzustellende Weg mit einer wassergebundenen Decke barrierearm hergestellt werden soll, die natürlichen Geländeneigung allerdings über 6 % liegt. Er wird insofern für Rollatorennutzer/innen, Kinderwagen, Rollstuhlfahrer/innen aufgrund der Neigung schwerer zugänglich sein.

Die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils wird wie folgt geändert:

Die Vorlagen des nicht öffentlichen Teils werden nicht zur Kenntnis genommen, sondern ohne Hinweise vorberaten.